

Übungsblatt für die Klassenarbeit Nr. 4

Klebe dieses Blatt in deine Kladdet. Schreibe die Lösungen in deine Kladdet. Achte darauf einen Rand zu lassen. Schreibe mit Füller. 4

1 Sieh dir das Bild an und überlege, worum es in dem Text unten gehen könnte. Schreibe deine Meinung in das Klassenarbeitsheft. 2

2 Was weißt du schon über Luchse? 4

3 Lies den Text sorgfältig durch. Lies den Text ein zweites Mal durch. Markiere das, was dir wichtig scheint.

Ein perfekter Jäger

Sie sind die größten Raubkatzen, die es in Europa gibt. Ein Luchs wird etwa 80 bis 110 Zentimeter lang, 55 bis 65 Zentimeter hoch und 20 bis 22 Kilogramm schwer. Die Männchen sind etwas größer als die Weibchen, beide sehen aber gleich aus.

Ihr beige- bis rotbraunes, dunkel getupftes Fell ist so dicht, dass ihnen auch die schlimmste Winterkälte nichts anhaben kann. Durch ihre Zeichnung sind sie im dichten Wald zwischen den Bäumen perfekt getarnt. Bauch und Kehle sind heller gefärbt. Ihre Pfoten besitzen ein dichtes, breites Haarpolster. Im Vergleich zu anderen Katzen haben Luchse sehr lange Beine. Beides hilft ihnen, auch im Winter im Schnee gut laufen zu können. Die Haarpolster wirken wie Schneeschuhe und verhindern, dass der Luchs in den Schnee einsinkt.



Die Vorderbeine sind etwas kürzer als die Hinterbeine. Das ist ein Zeichen dafür, dass der Luchs sehr gut sprinten und springen kann. Ein Luchs lässt sich an den etwa vier Zentimeter langen "Pinseln" auf seinen Ohren und an dem kurzen Stummelschwanz mit schwarzer Spitze leicht erkennen. Warum er einen so kurzen Schwanz hat, weiß man bisher nicht. Die Pinsel auf den Ohren dienen dem Luchs vermutlich als eine Art Antenne - mit ihrer Hilfe kann er feststellen, wo ein Geräusch herkommt. Außerdem haben Luchse einen richtigen Backenbart, der wie eine kleine Mähne aussieht. Für den Luchs ist diese Mähne so etwas wie ein Schalltrichter, mit dessen Hilfe er besser hört.

Die Vorderbeine sind etwas kürzer als die Hinterbeine. Das ist ein Zeichen dafür, dass der Luchs sehr gut sprinten und springen kann. Ein Luchs lässt sich an den etwa vier Zentimeter langen "Pinseln" auf seinen Ohren und an dem kurzen Stummelschwanz mit schwarzer Spitze leicht erkennen. Warum er einen so kurzen Schwanz hat, weiß man bisher nicht. Die Pinsel auf den Ohren dienen dem Luchs vermutlich als eine Art Antenne - mit ihrer Hilfe kann er feststellen, wo ein Geräusch herkommt. Außerdem haben Luchse einen richtigen Backenbart, der wie eine kleine Mähne aussieht. Für den Luchs ist diese Mähne so etwas wie ein Schalltrichter, mit dessen Hilfe er besser hört.

Früher gab es Luchse in ganz Europa und Asien: von den Pyrenäen bis nach Sibirien und zur Pazifikküste. Bei uns wurden sie allerdings schon lange ausgerottet und leben heute nur noch in Nord- und Osteuropa, auf dem Balkan und in den Pyrenäen. Inzwischen hat man in der Schweiz und in einigen Regionen Deutschlands vor einigen Jahren wieder Luchse angesiedelt. Luchse lieben Wälder. Dort sind sie mit ihrem getupften Fell zwischen den Blättern und Ästen so gut getarnt, dass man sie so gut wie nie zu sehen bekommt. Nur ganz hoch im Norden wandert der Luchs durch die waldfreie Tundra.

4 Fasse jeden Absatz in einem Satz zusammen. Schreibe auf ein gesondertes Blatt. 10

5 Welche der folgenden Aussagen sind richtig? Kreuze an. 6

- Der Luchs wird bis zu 130 cm groß.
- Luchse besitzen ein sehr dichtes Fell.
- Die Pinsel auf den Ohren sind wahrscheinlich eine Art Antenne.
- Luchse haben im Vergleich zu anderen Katzen sehr lange Beine.
- In Deutschland leben keine Luchse mehr.

6 Berichtige die falschen Aussagen in ganzen Sätzen. 6

7 Beantworte die folgenden Fragen in ganzen Sätzen.

a) Wie sieht das Fell eines Luchs aus? 3

b) Warum kann ein Luchs im Schnee gut laufen? 3

c) Welchen Lebensraum lieben die Luchse am meisten? 3

